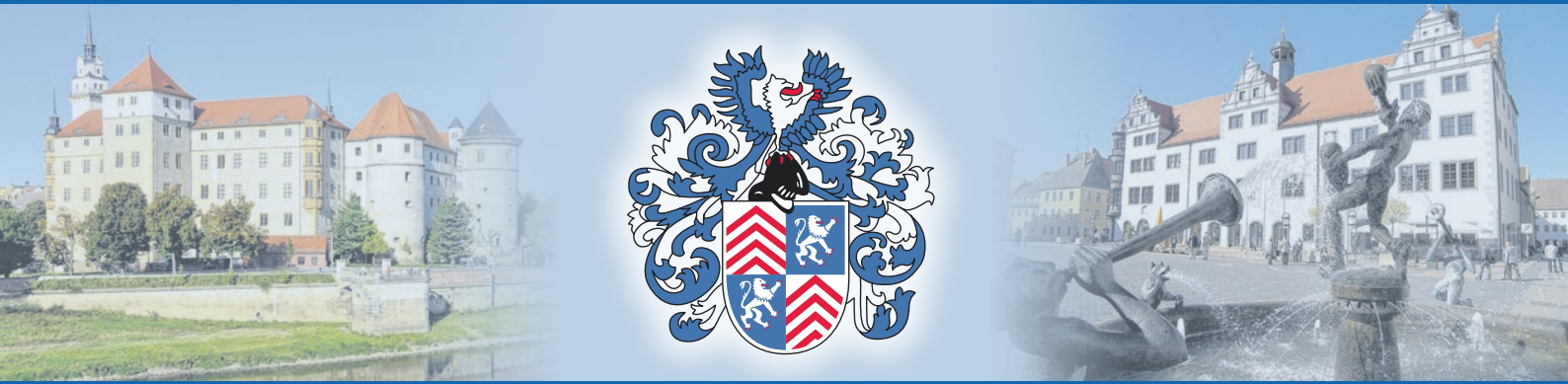




TORGAUER STADTZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch, Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weißnig, Zinna



Drei Abendmärkte, drei besondere Abende – und ganz viel Torgau!

Die Abendmarktsaison 2026 ist Geschichte – und was für eine schöne!

Im Juni hieß es zum Auftakt „Torgau singt“. Mit Musik, Tanz und bester Stimmung wurde gemeinsam in den Sommer gestartet. Im Juli folgte das „Klassentreffen 3.0“ mit vielen Wiedersehen, Erinnerungen, Gesprächen und jeder Menge guter Laune.

Den krönenden Abschluss bildete am 7. August der Abendmarkt „100 Jahre Glas in Torgau“ in Kooperation mit Saint-Gobain Flachglas Torgau. Bei bestem Sommerwetter war der Marktplatz so voll wie selten zuvor.

Ein besonderer Höhepunkt war die Weltpremiere der Saint-Gobain-Jubiläumshymne. Auch die Stadtwette sorgte für Spannung: Deutlich mehr als 100 Torgauerinnen und Torgauer mit weißer Saint-Gobain-Sonnenbrille versammelten sich vor der Bühne und sicherten der Stadt den Sieg. Dafür stiftet Saint-Gobain eine der sechs geplanten Schirmplatanen für den Torgauer Marktplatz.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher sowie an Händler, Gastronomen, Vereine, Künstler, Partner und Helfer, die unsere drei Abendmärkte mit Leben gefüllt haben.

Die Abendmarktsaison 2026 hätte keinen schöneren Schlusspunkt bekommen können. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Sommer!



Fotos: Stadt Torgau/E.Jack



Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgabe Oktober 2026

Redaktionsschluss Fr., 11. September 2026

Erscheinungsdatum Sa. 3. Oktober 2026

Wir bitten dringend, die Zeiten für den Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau vertreten durch Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner
E-Mail: info@sachsen-medien.de

HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,
Markt 1, 04860 Torgau

VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack
Telefon: 03421 748115
E-Mail: e.jack@torgau.de

HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und
das Amtsblatt online lesen.



**Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns
unter Telefon: 0341 21815425**

**Für Fehler im Amtsblatt wird
grundsätzlich keine
Haftung übernommen.**

**Die nächste
Ausgabe der Stadtzeitung
erscheint am 3. Oktober 2026.**

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht hinsichtlich der Übermittlung Ihrer Daten

Das Bürgerbüro der Stadt Torgau weist darauf hin, dass die Einwohner der Stadt Torgau und der Gemeinde Dreiheide gemäß § 50 Absatz 5 und § 42 Absatz 3 Satz 2 des Bundesmeldegesetzes die Möglichkeit haben, der Übermittlung Ihrer Daten aus dem Melderegister

- an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene,
- an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen und
- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, wenn Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige haben, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören,

persönlich oder schriftlich ohne Angabe von Gründen gegenüber dem Bürgerbüro als Meldebehörde zu widersprechen.

Der Widerspruch gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung unbefristet.

Torgau, 30.07.2026

Stadt Torgau
Bürgerbüro

Bekanntmachung der Stadt Torgau über den Neuabschluss eines Strom-Konzessionsvertrages gemäß § 46 Abs. 5 Satz 2 EnWG

Die Stadt Torgau macht hiermit öffentlich bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 01.07.2026 beschlossen hat, den Wegenutzungsvertrag für das Stromverteilnetz der allgemeinen Versorgung in der Kernstadt Torgau und den Ortsteilen Melpitz, Graditz und Werdau der Stadt Torgau mit der Stadtwerke Torgau GmbH, Fischerdörfchen 11, 04860 Torgau neu abzuschließen.

Nach der ordnungsgemäßen Bekanntmachung des Verfahrens im Bundesanzeiger am 15.10.2024 hat kein weiterer Bieter Interesse bekundet. Es war kein Auswahlverfahren durchzuführen. Der neue Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahre und tritt am 01.08.2027 in Kraft.

Torgau, 05.09.2026

Henrik Simon
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Torgau über den Neuabschluss eines Gas-Konzessionsvertrages gemäß § 46 Abs. 5 Satz 2 EnWG

Die Stadt Torgau macht hiermit öffentlich bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 01.07.2026 beschlossen hat, den Wegenutzungsvertrag für das Gasverteilnetz der allgemeinen Versorgung in der Kernstadt Torgau und den Ortsteilen Melpitz, Graditz und Werdau der Stadt Torgau mit der Stadtwerke Torgau GmbH, Fischerdörfchen 11, 04860 Torgau neu abzuschließen.

Nach der ordnungsgemäßen Bekanntmachung des Verfahrens im Bundesanzeiger am 15.10.2024 hat kein weiterer Bieter Interesse bekundet. Es war kein Auswahlverfahren durchzuführen. Der neue Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahre und tritt am 01.08.2027 in Kraft.

Torgau, 05.09.2026

Henrik Simon
Oberbürgermeister

Nichtamtlicher Teil



Tolle kleine und selbst gebastelte Zuckertüten versüßten den Abschied.

Ein gelungenes und unvergessliches Zuckertütenfest

Zusammen mit dem BSZ Torgau bereiteten die Erzieher der Kita Bärenatzen den Schulanfängern einen tollen Abschied

Am Freitag, dem 26. Juni, herrschte ab 15 Uhr der Ausnahmezustand in der Kita Bärenatzen – im besten Sinne. Das traditionelle Zuckertütenfest stand an, um die diesjährigen Schulanfänger gebührend in ihren neuen Lebensabschnitt zu verabschieden. Die Eltern der Vorschulgruppe hatten den Garten bunt geschmückt und ein kleines Buffet mit Kuchen und Obst vorbereitet.

In diesem Jahr war das Fest jedoch nicht nur für die angehenden ABC-Schützen ein Meilenstein, sondern auch ein glänzendes Beispiel für eine neue gelungene Kooperation zwischen der Kita Bärenatzen und dem BSZ Torgau/Ausbildung Sozialassistenten.

„Die Zusammenarbeit mit dem BSZ Torgau ist für uns eine Win-win-Situation“, freut sich Kitaleiterin Ines Keil. „Neben der Vorbereitung dieses Festes absolvierten einige Schüler und Schülerinnen ihr mehrwöchiges Praktikum in der Kita. Die angehenden Fachkräfte können so das Gelernte direkt in die Praxis umsetzen und unsere Kinder profitieren von engagierten Bezugspersonen und neuen Spielpartnern.“ Die zukünftigen Sozialassistenten stellten eigenverantwortlich ein kreatives und abwechslungsreiches Programm auf die Beine. An verschiedenen Stationen, die ebenfalls komplett vom BSZ-Team vorbereitet und begleitet wurden, konnten sich die Kinder beim Basteln, Spielen und sportlichen Herausforderungen austoben.

Endlich war es Zeit für die Zuckertütenübergabe. Die Eltern der Vorschüler hatten für ihre Kinder sehr liebevoll Zuckertüten gebastelt, die durch die Kita befüllt wurden. Die Erzieher, Herr Ullmann und Herr Orłowski, die die Kleinen über die Jahre beim Wachsen und Ler-



Fotos: Kita Bärenatzen

Mit einem bunten Fest, viel Bewegung und Kreativität wurden die Schulanfänger der Kita Bärenatzen verabschiedet.

nen begleitet haben, überreichten jedem Kind seine Zuckertüte. Aber bei einer Zuckertüte sollte es nicht bleiben. Auch die Schüler des BSZ hatten diesen besonderen Höhepunkt in ihrem Projekt nicht ausgelassen. Und so erhielten die ABC-Schützen gleich noch eine zweite Zuckertüte, sehr individuell gestaltet.

Mit strahlenden Augen und bereit für das Abenteuer Schule verabschiedeten sich die „Bärenatzen“-Kinder in die Sommerpause. Dank des großartigen Einsatzes des Kita-Teams, der Eltern und der engagierten Unterstützung des BSZ Torgau, unter der Leitung von Frau Hempel, wird dieses Fest allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben.

OBM geht wieder auf Ortsteile-Tour

Der Startschuss ist bereits gefallen. Staupitz und Weißnig haben Oberbürgermeister Henrik Simon, Vertreter der verschiedenen Fachämter der Verwaltung und Vertreter des Stadtrates bereits im Rahmen der diesjährigen Ortsteile-Tour besucht. Ziel dieser ist es, mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Ortsteilen ins Gespräch zu kommen, Wünsche, Notwendiges und Machbares abzuklären und letztlich, soweit finanziell realisierbar, auch umzusetzen. Treffpunkt ist jeweils 17 Uhr.

Weitere Termine 2026: Dienstag, 8.9. Graditz | Donnerstag, 10.9. Zinna & Welsau | Donnerstag, 17.9. Melpitz | Dienstag, 22.9. Werdau | Donnerstag, 24.9. Mehderitzsch | Dienstag, 29.9. Beckwitz | Donnerstag, 1.10. Loßwig

Ehrenamt macht Torgau stark

Jetzt Vorschläge für den Ehrenamtspreis 2026 einreichen

Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger der Stadt Torgau und ihrer Ortsteile engagierte Persönlichkeiten für den Ehrenamtspreis 2026 vorschlagen. Einsendeschluss ist der 30. September 2026.

Ob im Sportverein, im sozialen Bereich, in der Kultur, der Stadtgeschichte, in religiösen Gemeinschaften oder im gesellschaftlichen Leben – ehrenamtlich engagierte Menschen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Stadt. Sie investieren Zeit, Ideen und Tatkraft für das Gemeinwohl und bereichern damit das Zusammenleben in Torgau. Dieses Engagement verdient besondere Anerkennung.

Um diesen Einsatz sichtbar zu machen und zu würdigen, verleiht die Große Kreisstadt Torgau jährlich den Ehrenamtspreis. Grundlage dafür ist die bestehende Richtlinie zur Vergabe des Preises, die auch weiterhin von Oberbürgermeister Henrik Simon unterstützt wird.

Ausgezeichnet werden Personen, die sich in besonderer Weise freiwillig und unentgeltlich für das kulturelle, politische, religiöse, soziale, stadtgeschichtliche oder sportliche Leben in Torgau einsetzen oder eingesetzt haben. Vorschlagsberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Torgau sowie ihrer Ortsteile.

Mit dem Vorschlag kann außerdem eine Person benannt werden, die im Rahmen der Preisverleihung die Laudatio auf die zu ehrende Persönlichkeit hält.

Kennen Sie jemanden, der sich durch außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement verdient gemacht hat? Dann reichen Sie Ihren Vorschlag bitte bis spätestens 30. September 2026 ein:

Stadtverwaltung Torgau

z. Hd. Oberbürgermeister Henrik Simon
Markt 1 | 04860 Torgau

Bitte kennzeichnen Sie den Umschlag deutlich mit dem Vermerk „Ehrenamtspreis Torgau“.

Das entsprechende Vorschlagsformular steht auf der Internetseite der Stadt Torgau zum Download bereit und ist zudem an der Pforte des Rathauses erhältlich. Über die eingereichten Vorschläge entscheidet eine unabhängige Jury, die dem Stadtrat eine Empfehlung zur Preisvergabe vorlegt.

Oberbürgermeister Henrik Simon freut sich auf zahlreiche Vorschläge, die das vielfältige und wertvolle ehrenamtliche Engagement in Torgau sichtbar machen und würdigen.

Fritz König und Ole Petzold mit starken Leistungen auf nationaler Bühne

Zwei Torgauer SSV-Talente bei den
Deutschen Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid am Start



Ole Petzold kurz nach dem Start im
800m Vorlauf der U20



v.l.: Fritz König und Ole Petzold haben
den SSV 1952 Torgau würdig in Bochum-
Wattenscheid bei der DM vertreten



Vom Hafenstadion zur DM, Ole
Petzold (U20) und Fritz König (U16)
Fotos: SSV Torgau

Für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Bochum-Wattenscheid hatten sich mit Ole Petzold (U20) und Fritz König (M15) gleich zwei Mittelstreckenläufer des Sparkassen-Leichtathletik-Teams des SSV 1952 Torgau für den nationalen Saisonhöhepunkt über 800 Meter qualifiziert – ein Erfolg, der das Ergebnis monatelanger konsequenter Trainingsarbeit ist.

Ole Petzold ging bereits zum vierten Mal bei Deutschen Meisterschaften an den Start. Mit seiner Bestzeit von 1:54,73 Minuten und Rang 18 der Meldeliste durfte er sich berechnete Hoffnungen auf eine gute Platzierung machen. Hinter ihm lagen seit Jahresbeginn rund 180 Trainingseinheiten und mehr als 1000 absolvierte Laufkilometer. Fritz König feierte dagegen seine Premiere auf Deutschlands größter Nachwuchsbühne. Nach einer beeindruckenden Saison mit einer Bestzeit von 2:00,84 Minuten reiste er als Vierter der Meldeliste nach Wattenscheid. Rund 150 Trainingseinheiten und etwa 700 Laufkilometer bildeten die Grundlage für diese außergewöhnliche Entwicklung.

Insgesamt kämpften 1847 Athletinnen und Athleten aus 493 Vereinen um die nationalen Titel. Allein die Qualifikation für diese Meisterschaften ist bereits eine besondere Auszeichnung und setzt Leistungen auf höchstem deutschen Nachwuchsniveau voraus.

Besonders gespannt blickte das Torgauer Team auf den Vorlauf von Fritz König. Der 15-Jährige lief ein mutiges Rennen und hielt sich lange in der Spitzengruppe. Erst auf den letzten 100 Metern musste er einigen Läufern den Vorrang lassen. Mit 2:03,06 Minuten belegte er in seinem Vorlauf Rang fünf und belegte in der Gesamtwertung einen hervorragenden 9. Platz. Zum Einzug ins Finale fehlten am Ende lediglich 0,08 Sekunden. Die Enttäuschung unmittelbar nach dem Rennen war groß. Gleichzeitig unterstreicht das Ergebnis sein enormes Potenzial, denn die Zeit, mit der der Deutsche Meister später den Titel gewann, war Fritz bereits wenige Wochen zuvor bei den Landes-

meisterschaften gelaufen. Platz neun bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft ist dennoch ein herausragender Erfolg und zugleich eine wertvolle Erfahrung für seine weitere sportliche Entwicklung.

Auch Ole Petzold präsentierte sich in starker Verfassung. Trotz einer in der letzten Woche durch leichte Hüftbeschwerden eingeschränkten Vorbereitung zeigte er ein couragiertes Rennen und erreichte in 1:55,54 Minuten einen ausgezeichneten 14. Platz in der U20. Besonders erfreulich: Gegenüber seiner Ausgangsposition auf der Meldeliste verbesserte er sich um vier Plätze und bestätigte damit erneut seine kontinuierliche Entwicklung auf nationalem Niveau.

Für den SSV 1952 Torgau fällt das Fazit der Deutschen Jugendmeisterschaften durchweg positiv aus. Mit Platz 9 und Platz 14 behaupteten sich beide Athleten im Vorderfeld der deutschen Nachwuchselite und repräsentierten ihren Verein hervorragend. Hinter diesen Erfolgen stehen nicht nur die Leistungen der beiden Sportler, sondern auch viele Monate intensiver Vorbereitung. Trainer Mario Erdmann begleitete beide Athleten auf ihrem Weg nach Wattenscheid. Einen wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatte zudem der außergewöhnliche Zusammenhalt innerhalb der Trainingsgruppe, in der sich die Athletinnen und Athleten täglich gegenseitig motivieren und zu Höchstleistungen antreiben.

Auch wenn der erhoffte Finaleinzug diesmal ausblieb, überwiegen Stolz und Zuversicht. Die in Wattenscheid gesammelten Erfahrungen werden für beide Athleten und ihren Trainer von großem Wert sein und eine wichtige Grundlage für die weitere sportliche Entwicklung bilden. Nach einer langen und erfolgreichen Saison geht es nach der verdienten Sommerpause in die Vorbereitung auf die Wettkampfsaison 2027 – mit dem klaren Ziel, auch im kommenden Jahr wieder auf Deutschlands größter Leichtathletikbühne vertreten zu sein und dann vielleicht sogar mit weiteren Athletinnen und Athleten des SSV 1952 Torgau.

Mario Erdmann

NEU beim SSV 1952 Torgau: Karate für Kinder von 6 – 12 Jahren

Jedes Kind trägt Stärken in sich, manchmal braucht es nur den richtigen Ort, um sie zu entdecken. Karate fördert nicht nur Kraft und Bewegung, sondern auch Selbstvertrauen, Respekt und Disziplin. Kinder lernen, Herausforderungen mutig anzunehmen, Grenzen zu setzen und mit Freude über sich hinauszuwachsen. Mit erfahrenen Trainern, klaren Strukturen und einer wertschätzenden Atmosphäre begleiten wir jedes Kind auf seinem ganz persönlichen Weg.

Angebot für Kinder ab 6 Jahren:

Traditionelles Shotokan-Karate
Koshinkan-Karate
Kindgerechte Selbstverteidigung

☎ ab sofort jeden Montag & Donnerstag | 15.30 bis 17.00 Uhr
📍 Südring-Turnhalle Torgau

Gemeinsam zu mehr Selbstvertrauen, Bewegung und Spaß im SSV 1952 Torgau!

Ukrainisches Team gewinnt den Wanderpokal

FC Elbaue Torgau lud im Juli zum 4. Integrativen Elbaue-Freizeit-Fußball-Cup



Insgesamt 14 Teams gingen beim inzwischen 4. Integrativen Elbaue-Freizeit-Fußball-Cup an den Start. Foto: FC Elbaue Torgau

Im zweiten Anlauf hat es nun geklappt. Der 4. Elbaue-Freizeit-Fußball-Cup ging mit zweiwöchiger Verspätung auf Grund der notwendig gewordenen Verlegung durch die Hitzewelle über die Bühne. 14 Freizeit-Teams spielten am 11. Juli bei sehr guten äußeren Bedingungen im Mehderitzscher Waldstadion um den Turniersieg. Da der Vorjahresgewinner „Pumas auf Promille“ keine Mannschaft für den Turniertag meldete, stand schon vorher fest, dass ein neuer Pokalgewinner gesucht wird.

Neben den zwei Mannschaften der Amigos (Studenten-Weltauswahl und Lateinamerika-Auswahl) waren Mannschaften aus dem Balkan (Nordmazedonien / Albanien), aus Syrien, Moldawien und der Ukraine am Start. Die Spieler der teilnehmenden Teams kamen aus dem Raum Torgau, Leipzig, Magdeburg, Gera und Halle. Der spätere Turniersieger META 2025 war eine Auswahl ukrainischer Spieler aus

mehreren Bundesländern. Im Finale setzte sich META 2025 gegen den FC Moldova (Moldawien) durch. Platz 3 sicherte sich der VFC Sprit (junge Spieler aus Torgau und Umgebung) vor der Traditionsmannschaft aus Mehderitzsch.

Tapfer spielten die Männer und Frauen der Elbaue-Werkstätten unter dem Namen „Hartenfels Torgau Inklusionsteam“ im Turnier mit. Bei der Siegerehrung wurde die Mannschaft der Elbaue Werkstätten besonders gewürdigt und erhielt von allen Teilnehmern einen riesen Applaus.

Der FC Elbaue Torgau möchte sich bei allen fleißigen ehrenamtlichen Helfern für die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung bedanken. Die teilnehmenden Teams bedankten sich für das gut organisierte Freizeitturnier und hoffen seitens des Veranstalters auf eine erneute Einladung im kommenden Jahr 2027. *Otfried Kahl*



Crowdfunding-Kampagne soll Finanzierung sichern

FREIRAUM Spiel- und Erlebnisscheune nimmt Gestalt an – Eröffnung 2027 geplant

„Die FREIRAUM – Spiel- und Erlebnisscheune wird ein Leuchtturmprojekt für Torgau – ein Ort, der Menschen zusammenbringt, Inklusion erlebbar macht und unsere Region nachhaltig bereichert“, Veit Niegisch, Geschäftsführer der Elbaue-Werkstätten gGmbH.

Seit dem 3. August läuft die Crowdfunding-Kampagne auf der Sparkassen-Plattform 99 Funken. Innerhalb von 66 Tagen sollen 60.000 Euro für die Innenausstattung der FREIRAUM – Spiel- und Erlebnisscheune zusammenkommen. Denn erst mit der passenden Ausstattung wird aus dem Gebäude ein Ort voller Leben – mit Spielbereichen, gemütlichen Aufenthaltsflächen und Räumen für Begegnung, Veranstaltungen und gemeinschaftliche Aktivitäten. Das Besondere an der Spiel- und Erlebnisscheune: Sie wird täglich für alle Menschen geöffnet sein – ein Großteil der Angebote ist kostenfrei. Familien, Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren können den Spielbereich, den Kleinkindbereich und die Gastronomie frei nutzen und gemeinsam Zeit verbringen. Ergänzt wird dieses dauerhaft frei zugängliche Angebot durch Veranstaltungen, Workshops und kulturelle Formate, die das Miteinander bereichern und je nach Angebot mit einem Teilnahmebeitrag verbunden sein können.

Mit einer Spende unterstützen Sie deshalb nicht nur die Einrichtung der Spielscheune – Sie helfen dabei, einen dauerhaften Begegnungsort für die gesamte Region zu schaffen. Einen Ort, an dem Inklusion gelebt wird, Generationen zusammenkommen und Gemeinschaft wachsen kann.

Die Crowdfunding-Kampagne finden Sie unter:
www.99funken.de/freiraum-spielscheune-torgau



Wer lieber direkt vor Ort helfen möchte, kann das Projekt auch über eine der Spendenboxen in zahlreichen Geschäften der Torgauer Innenstadt unterstützen. Jeder Beitrag – online oder vor Ort – bringt die FREIRAUM Spiel- und Erlebnisscheune einen Schritt näher an ihre Eröffnung im Frühjahr 2027. Hinter dem Projekt stehen die Elbaue-Werkstätten gGmbH als Betreiber. Mit großem Engagement treiben sie die Planung und Umsetzung voran. Gestalten Sie diesen besonderen Ort gemeinsam mit uns und werden Sie Teil einer Idee, die unsere Stadt nachhaltig bereichern wird.

Foto: PR

Warum Menschen gern in Torgau leben und bleiben

Studierende der Universität Leipzig stellen Zwischenergebnisse des Projekts „Torgau. Eine Stadt im Umbruch.“ vor.

Studierende der Wirtschafts- und Sozialgeographie der Universität Leipzig stellten am 8. Juli im Johann-Walter-Gymnasium vor, was Menschen mit Torgau verbindet und welche Rolle Treffpunkte, Netzwerke und lokale Akteure dabei spielen. Das studentische Forschungsprojekt unter Leitung von Prof. Dr. Vera Denzer wird von der Stadt Torgau und von Maikirschen e. K. aus Oschatz begleitet. An der Präsentation nahmen neben den Studierenden und der Seminarleiterin auch Oberbürgermeister Henrik Simon sowie Gäste aus Stadtgesellschaft und Politik teil. Grundlage der Ergebnisse waren Gespräche mit jungen Menschen, Seniorinnen und Senioren sowie Engagierten des Torgauer Stadtlebens. Die Ergebnisse der Studie, welche zwei Perspektiven auf das Thema Ortsverbundenheit fokussiert, machen deutlich: Ortsverbundenheit entsteht vor allem dort, wo Menschen einander begegnen, Beziehungen pflegen und sich gern aufhalten. Entscheidend ist das Gefühl, dazuzugehören, sich einbringen zu können und Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Treffpunkte prägen das Gemeinschaftsgefühl

Eine Gruppe der Studentinnen und Studenten widmete sich sogenannten dritten Orten, also Treffpunkten außerhalb von zu Hause, Schule oder Arbeit wie Grünräumen, öffentlichen Plätzen, Freizeitorien, Gastronomie oder Veranstaltungen. Solche Orte stärken die Ortsverbundenheit besonders dann, wenn sich Menschen dort wohlfühlen, sie zum Verweilen einladen und Begegnungen ermöglichen.

Studierende der Universität Leipzig stellen im Johann-Walter-Gymnasium erste Zwischenergebnisse vor.

Foto: Maikirschen e. K.



Positiv genannt wurden unter anderem die Elbe, der Große Teich, Cafés, Freizeitorien und der Weihnachtsmarkt am Schloss. Auch das Glacis ist ein beliebter Ort zum Spazierengehen und Verweilen, wird jedoch zugleich mit Themen wie Sauberkeit und Sicherheit in Verbindung gebracht. Verbesserungsbedarf sehen die Befragten vor allem am Bahnhof und in Teilen der Innenstadt, etwa bei Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit und Leerstand. Je nach Lebensphase unterscheiden sich dabei die Erwartungen an solche Orte. Ältere Menschen achten stärker auf kurze Wege, Sitzmöglichkeiten, Sicherheit, Sauberkeit und den Erhalt bestehender Angebote. Junge Menschen wünschen sich ungezwungene Treffpunkte, neue Angebote für ihre Altersgruppe und Orte, an denen sie sich auch ohne Konsum aufhalten können.

Netzwerke und Mitgestaltung sind entscheidend

Die zweite Teilstudie beschäftigte sich mit der Bedeutung lokaler Netzwerke und Akteure für die Bleibeperspektive. Neben Familie und Freundeskreis beeinflussen auch Vereine, Schulen, soziale und kulturelle Einrichtungen, medizinische Versorgung und berufliche Perspektiven das Bleibeverhalten. Ebenso wichtig sind ein offenes gesellschaftliches Klima und die Möglichkeit, das Leben in der Stadt aktiv mitzugestalten. Menschen bleiben eher dort, wo sie sich willkommen fühlen und sich einbringen können. Ein Student brachte es auf den Punkt: „Wichtig ist, dass Menschen hier mit Freunden und Familie eine gute Zeit haben können. Menschen wollen dort bleiben, wo sie gebraucht und gesehen werden.“ In der anschließenden Diskussion ging es unter anderem darum, wie sich die Ergebnisse für Torgau nutzen lassen. Oberbürgermeister Henrik Simon dankte den Studentinnen und Studenten für ihre Arbeit und die neuen Perspektiven: „Sie haben Themen sichtbar gemacht, die für Torgau wichtig sind und die wir gemeinsam mit der Stadtgesellschaft weiter angehen wollen. Jetzt kommt es darauf an, daraus konkrete nächste Schritte zu entwickeln.“

Bis Ende September erarbeiten die Studentinnen und Studenten einen Endbericht mit Handlungsempfehlungen. Die Ergebnisse sollen anschließend in das entstehende Stadtmarketing einfließen und Impulse für die weitere Stadtentwicklung geben.

Bürgersprechstunde zu SED-Unrecht

Sächsische Landesbeauftragte lädt am 14. September nach Torgau

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt am 14. September 2026 von 9 bis 17 Uhr zur Bürgersprechstunde nach Torgau ein. Die Beratung findet in der Schiedsstelle / Raum 103 (1. OG, barrierefrei) in der Stadtverwaltung Torgau (Markt 1, 04860 Torgau) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich hier über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht und die daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen informieren. Vor Ort berät Utz Rachowski. Er erläutert die Reha-Gesetze, den Sächsischen Härtefallfonds für SED-Opfer und beantwortet Fragen zur „Opferrente“, der Zuwendung für ehemalige politische Häftlinge und Betroffene von rechtsstaatswidriger Unterbringung in Heimen, Jugendwerkhöfen und venerologischen Stationen der DDR. Ein wichtiges Thema werden die Verbesserungen und Erleichterungen für Betroffene durch die Gesetzesnovellierung von 2025 und die Einführung des Bundeshärtefallfonds sein. Gemeinsam mit den Ratsuchenden prüft unser Berater, ob die Voraussetzungen zum Stellen von Anträgen vorliegen, und hilft beim Ausfüllen der entsprechenden Formulare. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Einsicht in

die Stasi-Akten zu stellen, wofür ein gültiges Personaldokument benötigt wird. Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs Leipzig beraten zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht.

Für die Beratung ist keine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Der Berater ist während der Sprechstunde auch telefonisch unter Telefon 03421- 748226 erreichbar.

Hintergrund:

In der DDR wurden hunderttausende Menschen aus politischen Gründen verfolgt und leiden mitunter bis heute unter den Folgen. Für diese Betroffenen gibt es Rehabilitierungsgesetze, die den Weg eröffnen, rechtsstaatswidrige Verurteilungen aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen. 2025 traten weitreichende Verbesserungen für die Betroffenen in Kraft. So ist etwa der Nachweis der Bedürftigkeit weggefallen, um die „Opferrente“ zu erhalten. Weitere Verbesserungen betreffen beruflich Verfolgte, Zwangsausgesiedelte aus dem Gebiet der innerdeutschen Grenze sowie Opfer von Zersetzungsmaßnahmen. Im November 2025 trat die Richtlinie zum bundesweiten Härtefallfonds in Kraft.

Apothekergarten mit Kunst und Geschichte

Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September öffnet der Apothekergarten voraussichtlich ab 13 Uhr seine Türen. Der Verein „Torgau blüht auf“ lädt die Besucher wieder zu Kaffee und Kuchen ein. Zudem erwartet die Gäste im historischen Gartenhaus die kleine Ausstellung „Vergängliche Schönheit – Zwischen Abbild und Realität“. Historische Zeichnungen aus dem Kräuterbuch von Johannes Kenntmann treffen dabei auf reale Pflanzenobjekte sowie zeitgenössische Zeichnungen und Drucke. Die Ausstellung verbindet auf besondere

Weise Vergangenheit und Gegenwart. Gemeinsam mit den Ausstellungsmacherinnen Susann Wilhelm und Ute Schmerbauch können Besucher vor Ort zudem eigene Postkarten drucken.

Was die Stadt Torgau außerdem zum Tag des offenen Denkmals zu bieten hat, erfahren Sie auf der städtischen Homepage unter: www.torgau.eu/nachrichten/artikel/tag-des-offenen-denkmals-2026



„Sechzig Jahre Versorgungssicherheit sind kein Zufall“

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz feiert 60-jähriges Bestehen in Torgau



Die beiden FEO-Geschäftsführer Dirk Brinschwitz (l.) und Jan Wollenberg beim Anschnitt der Jubiläumstorte. Fotos: FEO

Mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft feierte die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) am 30. Juni 2026 auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände in Torgau ihr 60-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung am 3. Januar 1966 hat sich die FEO zu einem unverzichtbaren Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen entwickelt. Heute versorgt das Unternehmen täglich rund 2,5 Millionen Menschen mit Trinkwasser. Dafür betreibt die FEO ein 808 Kilometer langes Leitungsnetz, drei Wasserwerke und verfügt über eine tägliche Aufbereitungskapazität von bis zu 340.000 Kubikmetern. Das Wasser stammt aus dem Rappbode-Talsperrensystem im Harz, aus Elbe-Uferfiltrat sowie aus den Grundwasservorkommen der Dübener und Dahleiner Heide.

Die Unternehmensgeschichte ist geprägt von kontinuierlichen Investitionen in Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit – von den ersten Anlagen in den 1960er-Jahren bis zur Fertig-



Zahlreiche Gäste waren zur Jubiläumsfeier geladen und lauschten die Reden und Grußworten.

stellung der über 42 Kilometer langen Parallelleitung zwischen Güsten und Heideberg/Halle im Jahr 2022.

In ihren Grußworten würdigten Staatssekretär Ulrich Menke, Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Lux und Prof. Ulrich Meyer die FEO als leistungsfähiges, verlässliches und partnerschaftlich agierendes Unternehmen, das sich den wachsenden Herausforderungen durch Klimawandel und steigende Anforderungen an resiliente Versorgungsstrukturen stellt.

Dr. Dirk Brinschwitz, technischer Geschäftsführer der FEO, betonte: „Sechzig Jahre Versorgungssicherheit sind kein Zufall, sondern das tägliche Ergebnis des Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sorgen dafür, dass wir unseren Kunden unser Versprechen ‚Kein Tag ohne Wasser‘ geben können.“

Auch Jan Wollenberg, kaufmännischer Geschäftsführer, hob die Bedeutung der Belegschaft hervor. Das Leitmotiv „Kein Tag ohne Wasser“ stehe für Verantwortung, Erfahrung und Leidenschaft – weit über den Arbeitsalltag hinaus. Viele Beschäftigte engagierten sich zudem ehrenamtlich für Natur- und Gewässerschutz sowie für die Sensibilisierung junger Menschen im Umgang mit der Ressource Wasser. Mit Blick auf Klimawandel und längere Trockenperioden will sich die FEO auch künftig aktiv für eine resiliente Wasserwirtschaft und den Schutz natürlicher Wasserressourcen einsetzen. Die vergangenen 60 Jahre seien dabei zugleich Fundament und Ansporn für die Versorgung von morgen.

Einladung zum Webinar Gebäudeanpassung

Die Auswirkungen des Klimawandels wie zunehmende Hitzeperioden und Starkregen stellen neue Anforderungen an unsere Gebäude und deren Nutzung. Wie können Gebäude so angepasst werden, dass sie auch in Zukunft sichere, gesunde und komfortable Orte zum Leben, Lernen und Arbeiten bleiben? Um dies gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren, laden wir Sie herzlich zu unserem Webinar ein.

Inhalt

- Klimaanpassung von Gebäuden – warum sie immer wichtiger wird
- Praxisnahe Maßnahmen für hitze- und klimaresiliente Gebäude
- Begrünung und Hitzeschutz
- Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangebote
- Zeit für Fragen und Austausch

Wir möchten Ihnen eine Veranstaltung mit Mehrwert bieten: falls Sie spezifische Themenwünsche, praktische Beispiele oder Herausforderungen besprechen wollen, notieren Sie diese gern bei der Anmeldung, sodass wir gezielt darauf eingehen können.

Anmeldung

<https://mitdenken.sachsen.de/1066840> oder dem QR-Code.





TORG AU LEUCHTET

Stadtfest • Lichterparade • Kunstquartier • Museumsnacht

1

SAINT-GOBAIN-HAUPTBÜHNE, MARKTPLATZ

Auf dem Marktplatz spielt die Musik. Ein festliches Eröffnungskonzert, Live-Musik und Auftritte von regionalen Gruppen, Vereinen und Clubs bieten vielseitige Unterhaltung und Leben auf dem Marktplatz. Für das leibliche Wohl sorgen abwechslungsreiche Stände und kleine Überraschungen erwarten die Besucher vor dem Rathaus.

FREITAG, 2. OKTOBER 18 BIS 23 UHR
SAMSTAG, 3. OKTOBER 11 BIS 23 UHR
SONNTAG, 4. OKTOBER 11 BIS 14 UHR

Freuen Sie sich unter anderem auf ein stimmungsvolles Eröffnungskonzert mit Ensembles des **Sinfonia Orchesters Leipzig** und einen rockigen Partysamstagabend mit den **Four Roses**.

Das ganze Programm finden Sie bald hier:



2

LICHTERPARADE SAMSTAG, 3. OKTOBER UM 18.30 UHR

Torgauer Akteure verwandeln die Innenstadt in ein romantisches Lichtermeer! Start: Umzug vom Marktplatz über Bäckerstraße / Ritterstraße / Schlossstraße zum Marktplatz



3

MUSEUMSNACHT „SAGENHAFTES IM DUNKELN“, STADT- UND KULTURGESCHICHTLICHES MUSEUM SOWIE MUSEUMSPFAD

FREITAG, 2. OKTOBER 2026, 18 BIS 22 UHR

18.00 Uhr, Lapidarium	Taschenlampen-Kellerführung für Kinder mit Überraschung vom Schlossgeist im dunklen, nassen Keller
18.30 Uhr, Stadtmuseum	Kurzführung im Museum zum Thema „(R)eine K(n)opfsache“ mit Knopf-Keks
19.30 Uhr, Katharina-Stube	30 Jahre Museum zu Katharina Luther – Kurzführung mit Lutherrosen zum vernaschen
20.30 Uhr, Priesterhaus	500 Jahre Johann Walter-Kantorei – Kurzführung durch die kleine Sonderausstellung mit ehemaligen Sängerknaben und einem Gläschen Sekt
21.00 Uhr, Lapidarium	„Spur der Steine“ – Kurzführung im Schlosskeller mit sonst verborgenen nassen Kellern und Ecken
21.30 Uhr, Braumuseum	Kellerführung mit Geschichten zum Torgauer Bier, inklusive einem kleinen Bier

Eintritt: 1 € in allen Museen von 18 bis 22 Uhr, zuzüglich 3 € Führungspauschale pro Person. Kellerführung inkl. Bier: 6 € pro Person.

Änderungen vorbehalten!

4

EV. KIRCHGEMEINDE TORG AU, MARIENKIRCHE SAMSTAG, 3. OKTOBER, 19 UHR

Familienkonzert „Johann auf der Suche nach dem Menuett“

SONNTAG, 4. OKTOBER, 17 UHR

Konzert mit dem Thomanerchor Leipzig, Thomaskantor Andreas Reize

5

APOTHEKERGARTEN

**FREITAG, 2. OKTOBER &
SAMSTAG, 3. OKTOBER,
JEWEILS 20 BIS 22 UHR**

Auch dieses Jahr öffnet der Förderverein „Torgau blüht auf“ den **Apothekergarten** und taucht ihn in farbiges Licht. Am 2. und 3. Oktober jeweils von 20 bis 22 Uhr lädt die Theatergruppe des **DAGADA e.V.** bereits zum zweiten Mal mit ihrer Performance „**Wenn Schatten flüstern**“ in eine geheimnisvolle Welt ein. Als lebende Figuren in kunstvollen Kostümen, mit rätselhaften Blicken und geheimnisvollen Gesten, sorgen die Darsteller für besondere Momente und eine ganz eigene Atmosphäre im historischen Garten.

6

KUNSTQUARTIER, PFARRSTRASSE SAMSTAG, 3. OKTOBER 14 BIS 20 UHR

Haus und Hof laden zu den zahlreichen Mitmachangeboten ein.

„**Historie trifft auf zeitgenössische Kunst**“

Glasblaskünstler - Herstellung kleiner Glaskronen, Anfertigung von eigenen bemalten Laternen im Kunstquartier, Schautöpfen, Herstellung von Blütenkräutersalz, Räucherbündeln und Insekten aus Naturmaterialien, historische Druckerpresse und Kalligraphie.

Ein Kunstflohmarkt hält kleine und große Schätze bereit und das Kunstcafé sorgt für kulinarische Überraschungen.

7

INTERKULTURELLE MEILE, FLEISCHMARKT SAMSTAG, 3. OKTOBER VON 11 BIS 18.30 UHR

Wir präsentieren eine Vielzahl von kulturellen Initiativen, Vereinen, und Organisationen. Neben kulinarischen Spezialitäten an der „Langen Tafel“, Informationsständen, Mitmachaktionen für Groß und Klein sowie einem Bühnenprogrammen wollen wir Torgaus kulturelle Vielfalt sichtbar machen und den interkulturellen Dialog fördern.

8

WEINDORF, VORPLATZ ALLTAGSKIRCHE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER SPARKASSE LEIPZIG

Freuen Sie sich auf erlesene Weine, Live-Musik, köstliche Leckerbissen in entspannter Wohlfühlatmosphäre.

FREITAG, 2. OKTOBER 18 BIS 23 UHR
SAMSTAG, 3. OKTOBER 11 BIS 23 UHR
SONNTAG, 4. OKTOBER 11 BIS 14 UHR



Gemälde ganz aus Knöpfen können im Stadtmuseum zur Museumsnacht bewundert werden. Foto: Museum



Änderungen vorbehalten!

2. bis 4. Oktober

www.torgau.de

Programm

9

KREUTTERBUCHBALL, KULTURHAUS SAMSTAG, 3. OKTOBER 12 BIS 18 UHR

30. Jubiläum der Renaissancetänzer mit anschließendem Umzug zu Lichterparade „Torgau leuchtet“.

WEITERE ANGEBOTE:

MUSICALVORFÜHRUNG DES JOHANN-WALTER- GYMNASIUMS IM KULTURHAUS

FREITAG, 2. OKTOBER
UM 19 UHR

STADTFÜHRUNGEN DURCH TORGAU

FREITAG BIS SONNTAG,
2. BIS 4. OKTOBER
TÄGLICH 14 UHR

Stadtführung ab
Torgau-Informations-Center

Preis von 9,00 € pro Person
(bis 17 Jahre – 6,00 € pro Person, Kinder bis 6 Jahre - frei)

FÖRDERVEREIN EUROPA BEGEGNUNGEN E.V. TAGUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

FREITAG, 2. OKTOBER VON 12.30 BIS 18 UHR

Schloss Hartenfels, Plenarsaal, Flügel D; 2. Etage –
Tagung „Fürsten im Wandel der Zeit“

SAMSTAG, 3. OKTOBER VON 9 BIS 14.30 UHR

Schloss Hartenfels, Plenarsaal, Flügel D; 2. Etage –
Tagung „Fürsten im Wandel der Zeit“

Weitere Informationen zur Tagung unter www.vesteburg.com

KULTURHAUS TORGAU

SAMSTAG, 3. OKTOBER AB 21 UHR

Back to the 80's – Die größte 80er Party der Region

Weitere Informationen und Preise: www.kulturhaus-torgau.de

STEFANES-ART GALERIE

FREITAG, 2. OKTOBER & SAMSTAG,
3. OKTOBER AB JEWEILS 18 UHR

Die Galerie „stefanes-art“ macht die Nacht noch heller und farbiger!

Zum Torgauer Stadtfest am 3. Oktober 2026 verwandelt sich die Galerie in der Wintergrüne 4 erneut in einen Ort der Lichtkunst.

Von dort aus werden ab Beginn der Dunkelheit farbenfrohe Lichter und eindrucksvolle Portraits auf die Fassade der gegenüberliegenden Marienkirche projiziert. Erlebe ein Zusammenspiel aus Kunst, Licht und historischer Architektur. Schaut vorbei, genießt die Atmosphäre und lasst Euch dieses außergewöhnliche Erlebnis nicht entgehen. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

SCHAUSTELLERPARK AUF DEM PARKPLATZ DER KULTURBASTION

FREITAG BIS SONNTAG, 2. BIS 4. OKTOBER



„IM TAL DER AHNUNGSLOSEN“

Neue Musik-Theater-Inszenierung des
Johann-Walter-Gymnasiums wird am 2. Oktober aufgeführt

Wir schreiben das Jahr 1957. Deutschland befindet sich in einer Umbruchszeit, doch es gibt ein kleines Fleckchen, welches den Krieg nicht nur nicht verarbeitet hat, sondern bei dem dieser nicht einmal wirklich angekommen ist. Ein Land, welches sich seit der Weimarer Republik kaum geändert hat. Ein Ort, wo man noch dröhnenden Jazz hört, Charleston tanzt und die Filme noch stumm sind. Ein Ort, der wie in der Zeit stehengeblieben ist und sturköpfig unveränderlich bleibt – Sachsen.

Doch genau das mag der Reiz für manchen Visionär zu sein, wie für den aufstrebenden Musiker Richard. Sein Talent für Rock n' Roll erweist sich zwar als vielversprechend, jedoch muss er bald feststellen, dass es schwerer ist, die in Traditionen und Gewohnheiten gewurzelten Bewohner davon zu überzeugen, als er dachte ...

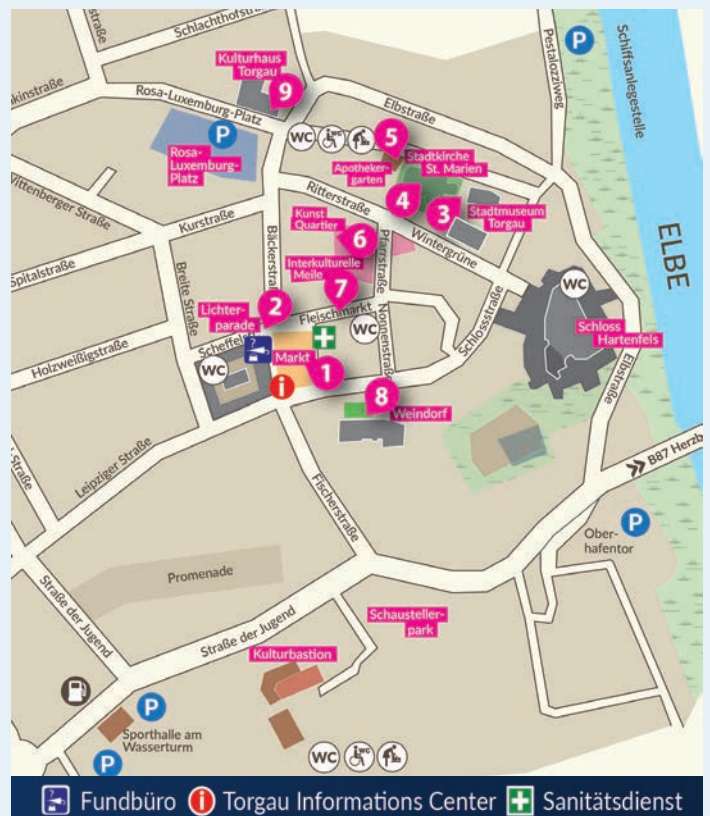
Diese Story ist das Fundament für das von Jakob Höcke und Ole Hudde, nunmehr Schüler der Klasse 12, erstellte Drehbuch. Sie kreierten hierfür einen Trailer, der eine brillante Werbung für die Aufführung verkörpert. Zu sehen ist dieser auf den Social-Media-Kanälen inside.jwg.de und jowax.de sowie in der Kulturbastion

Die Handlung lebt von lebendiger Aktion, hoher Dynamik und leidenschaftlicher Musik. Und sie wird dieses Mal wiederum, wie schon die Inszenierung „Blindgänger '43“ im Jahr 2019, im Kulturhaus ihre Premiere feiern. Der Grund hierfür damals wie heute ist, dass das Ambiente und der Charme des Saales die Atmosphäre der Aufführung tragen.

Es ist ein Faszinosaum, wie es Jugendlichen gelingt, ihre Reflexionen sprachlich und musikalisch so zu verarbeiten, dass sie alle Zuschauer in ihre Gedankenwelt mitnehmen und zum Nachdenken über unsere Gegenwart anregen. Und dieses Mal tangiert die Gedankenwelt nicht die weit zurückliegende Zeit der Reformation, sondern ein Jahr, in dem ihre Großeltern vielleicht geboren sind ...

Wir freuen uns sehr, „Im Tal der Ahnungslosen“ am 2. Oktober 2026, 19 Uhr im Rahmen des Stadtfestes „Torgau leuchtet“ am Vorabend des Tages der Einheit uraufführen zu können.

Dr. Gabriele Hönicke



Fundbüro Torgau Informations Center Sanitätsdienst

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



ÖFFNUNGSZEITEN

1 8
Fr. 18.00 bis 23.00 Uhr
Sa. 11.00 bis 23.00 Uhr
So. 11.00 bis 14.00 Uhr

„Fürsten in Wandel und Bewahren“

Europa Begegnungen e.V. startet die neue Tagungsserie

Torgau steht heute in der Erinnerung an die auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten fortdauernden und zu begehenden 500er-Jubiläen der in unserer Stadt herrschenden sächsisch-ernestinischen Kurfürsten: Friedrich der Weise; Johann der Beständige und Johann Friedrich der Großmütige.

Leider zeigt es sich, dass wir gar nicht so viele Heimat-Geschichtler haben, wie es die der Öffentlichkeit zu reichenden Themen um Renaissance und Reformation heute verlangen. Interessierte sind deshalb wiederum aufgerufen, die Vereinslandschaft in Torgau durch Mitwirken zu bereichern. Pflicht und Ehre gebieten es, Torgau als fürstlichen Erinnerungsort bedeutsamer deutscher und internationaler Geschichte zu erhalten. Torgau, die einstige Hauptstadt Sachsens, ist ein Erinnerungsort, des Reformator Martin Luthers Leistung zu gedenken, sowie die mit Bedacht regierenden Kurfürsten zu würdigen und, nicht zu vergessen, eine damals selbstbewusst auftretende und mitunter eigenwillig erscheinende hiesige Bürgerschaft zu rühmen.

Der Förderverein Europa Begegnungen e.V. hat jüngst eine über vier bis fünf Jahre reichende Tagungsserie mit eigenem Konzept erstellt, deren Inhalte bereits um die 30 internationale Wissenschaftler ersten Ranges fachlich zustimmten und diese ihre Wertung durch Auftritte während der geplanten Veranstaltungen im Schloss unterstreichen wollen. Zu

Ehren und in Erinnerung an die kurfürstlich fertiggestellte und durch den Reformator Martin Luther eingeweihte Schlosskapelle, Torgau, 5. Oktober 1544, werden wir als Verein wiederum stets Anfang Oktober eines jeden Jahres unsere Großveranstaltung über mehrere Tage durchzuführen haben.

Wir werden die Herrschaftshäuser, besonders die vor 500 Jahren, also jene des wettinischen Sachsens im 15./16. Jahrhundert, in einer Welt sich ändernder Regierungsbedingungen betrachten. Wir meinen mit sich wandelnden Bedingungen die der Verwaltung, und des Rechts sowie der Kirche (Reformation), der Kunst, der Bildung, auch des Handwerks und der Technik.

Das nachstehende Programm der ersten Tagung in der Serie „Fürsten in Wandel und Bewahren“ informiert den Interessierten über das Angebot. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine vorherige Anmeldung zur Teilnahme an der Tagung hat den Vorteil, dass Sie eine Tagungsmappe mit Informationen über Referenten und Inhalte persönlich erhalten (siehe unsere Anschrift).

Dr. Uwe Niedersen

Förderverein Europa Begegnungen e.V.

Dr. Uwe Niedersen · Schlossstraße 19 · 04860 Torgau

Tel./Fax.: 03421 715647 · ostwest@online.de | www.vesteburg.com

Tag des offenen Denkmals

am Sonntag, den 13. September 2026

Deutschlandweit werden am zweiten Sonntag im September im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ interessante Einblicke in zahlreiche Denkmalobjekte gewährt.

Unter dem Motto **„NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“** können auch in Torgau unterschiedliche Denkmale besichtigt werden. Zudem stehen interessante Veranstaltungen und Vorträge auf dem Programm. Im Schloss gibt es von 10 bis 16 Uhr ein tolles Programm für die Kinder. Und auch für Verpflegung ist gesorgt, die Schüler der Oberschule „Katharina von Bora und des Johann-Walter-Gymnasiums bieten eine Kuchenbuffet im Schlosshof an.



Folgende Objekte sind an diesem Tag geöffnet:

1. Schloss Hartenfels
2. Denkmal der Begegnung (Elbstraße)
3. Brückenkopf (Brückenkopf 1)
4. Jugendherberge (Schloßstraße 28-29)
5. Stadtmuseum Torgau (Wintergrüne 5)
6. Stadtkirche St. Marien (Wintergrüne)
7. Apothekegarten (Wintergrüne, neben Stadtkirche)
8. Bastion VII (Kleine Feldstraße)
9. Kentmanngarten (Schloßstraße 25)
10. Wasserturm
11. Hahnemannhaus (Pfarrstraße 3)
12. Wohnhaus Fleischmarkt 2
13. Alltagskirche (Schloßstraße 7)
14. Entenfang 1
15. Histscher Leitungsmast (August-Bebel-Straße Ecke Bahnhofstraße)



Das umfangreiche Programm mit Führungen, Vorträgen und Mitmachangeboten sowie weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals finden Sie hier:

www.torgau.eu | www.tag-des-offenen-denkmals.de



Der flexible Bus für Dich.
Deine Buchung. Dein Flexa.

Bestellen über
nordsachsen-mobil.de
oder
03435 906096



„So lasset uns feyern und dantzen“

Renaissancetänzer feiern 30-jähriges Bestehen und laden zum Ball ein



Torgaus Renaissancetänzer begehen ihr 30-jähriges Bestehen.

Foto: privat

Wenn Vereine und Gruppen heutzutage nicht sofort nach der Gründung wieder aufgeben, sondern kontinuierlich und beharrlich eine Kultur pflegen, dann kann es sein, dass sie plötzlich 30 Jahre sind. Genauso ist es bei den Torgauer Renaissancetänzern. Gegründet 1996 sind sie gemeinsam durch Hochs und Tiefs gegangen, haben Mitglieder gewonnen und verloren und trotzdem sind sie auch jetzt noch aktiv.

Die Torgauer Renaissancetänzer feiern ihr 30-jähriges Bestehen am 3. Oktober 2026 im Rahmen des Stadtfestes „Torgau leuchtet“ – dank der Förderung für Kleinprojekte der Stadt Torgau – im Kreiskulturhaus mit einem grandiosen Ball. Die Torgauer und ihre Gäste sind eingeladen, sich die Choreographie der Tänze von der Empore aus anzusehen. Von 12 Uhr bis 18 Uhr wird durchgehend getanzt. Danach führen die gewandeten Gäste den Licherzug der Stadt mit Fackeln an.

Sie möchten nicht nur Zuseher? Melden Sie sich unter info@torgauer-taenzer.de und wir klären die Optionen. Wir suchen natürlich auch jederzeit neue Mitglieder. Unser Training ist immer am 1. und 3. Donnerstag um 20 Uhr in der Volkshochschule sowie neu ab Oktober immer am 3. Sonntag im Monat um 16 Uhr in der Kunstgalerie, Pfarrstraße 3.

775 Jahre gelebte Geschichte und bewahrte Tradition

Melpitzer feiern ihr Dorf, ihre Heimat und ihre Gemeinschaft am 6. und am 19. September

Ein besonderes Jubiläum steht im September in Melpitz an: Das Dorf blickt auf 775 Jahre Geschichte zurück. Gefeierte wird dieses Ereignis mit einem abwechslungsreichen Festprogramm, das Geschichte, Tradition und das lebendige Miteinander im Ort in den Mittelpunkt stellt.

Unter dem Motto „775 Jahre Melpitz – gelebte Geschichte und bewahrte Tradition“ laden die Organisatoren zu zwei Tagen voller Begegnungen, Musik und Brauchtum ein. Den Auftakt bildet am Sonntag, **6. September, um 17 Uhr** ein musikalischer Abend in der Musikscheune Melpitz. Unter dem Titel „In einem kühlen Grunde“ gestalten das Vokalensemble VocaTo und der Melpitzer Frauenchor ein festliches Konzert zu Ehren des 775-jährigen Dorfb Jubiläums. Die musikalische Leitung übernehmen Prof. Elvira Dreßen und Julia von Landsberg. Das Konzert bildet den stimmungsvollen Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten und lädt dazu ein, die Geschichte und Gemeinschaft von Melpitz auch musikalisch zu feiern. Zwei Wochen später laden die Melpitzer dann am **19. September zum Erntedank- und Drescherfest** ein. Dieses beginnt um 10.30 Uhr mit einem Erntedank- und Jubiläumsgottesdienst in der Kirche. Gemeinsam mit Pfarrer

Matthias Taatz und den Sankt-Michaelis-Bläsern wird nicht nur das Erntedankfest, sondern auch das 775-jährige Bestehen des Dorfes gefeiert. Anschließend geht es in den Kirchgarten zum Jubiläums-Picknick mit Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, Würstchen sowie einer fleischfreien Alternative. Am Nachmittag warten Kaffee und Kuchen auf die Besucher. Der Erlös kommt der Kirche zugute.

Ab 13.30 Uhr gibt es zahlreiche weitere Attraktionen. Traditionelles Schaudreschen lässt alte Handwerkskunst lebendig werden, während eine Bilderausstellung im Dorfgemeinschaftshaus auf 775 Jahre Orts-

geschichte zurückblickt. Um 16 Uhr sorgt die Radartistikgruppe „Cornellis“ für gute Unterhaltung.

Auch Familien kommen auf ihre Kosten: Im Kirchgarten wird ein buntes Kinderprogramm mit Strohbürg, Kinderschminken und XXL-Seifenblasen angeboten.

Die Veranstalter möchten mit dem Jubiläum nicht nur auf die lange Geschichte von Melpitz zurückblicken, sondern vor allem den Gemeinschaftssinn würdigen, der das Dorf seit Generationen prägt. Das Fest soll Menschen zusammenbringen, Erinnerungen wachrufen und zugleich zeigen, dass Tradition und Zusammenhalt auch heute das Dorfleben bestimmen.

Alle Einwohner, ehemalige Melpitzer sowie Gäste aus der Region sind herzlich eingeladen, das Jubiläum gemeinsam zu feiern.



Schloss Lichtenburg und seine Kirche – Geschichte, Kunst und Restaurierung

Vortrag beim Torgauer Geschichtsverein mit Diplomrestaurator Tino Simon am 16. September



Triumphierender Christus vom Schlosskirchenaltar.
Foto: T. Simon

Nur wenige Kilometer elbabwärts von Torgau erhebt sich mit Schloss Lichtenburg eines der bedeutendsten, zugleich aber wenig bekannten Renaissanceschlösser Sachsens. Zwischen 1565 und 1581 unter Kurfürst August von Sachsen und seiner Gemahlin Anna von Dänemark errichtet, war die Anlage über Jahrhunderte Schauplatz wechselvoller Geschichte. Auf ihre Zeit als kurfürstliche Residenz folgte die Nutzung als Strafanstalt und ab 1933 als eines der ersten Konzentrationslager des nationalsozialistischen Regimes. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden große Teile des Schlosses landwirtschaftlich genutzt; die Schlosskirche diente über Jahrzehnte als Getreidelager.

Im Mittelpunkt des Vortrags steht die außergewöhnliche Schlosskirche, ein bedeutendes Bauwerk der Nachgotik mit Kunstwerken von nationalem Rang. Besonders hervorgehoben wird der monumentale steinerne Altar, der unter Kurfürstin Hedwig von Dänemark in Auftrag gegeben, von Giovanni Maria Nosseni entworfen und vom Hofbildhauer Sebastian Walther ausgeführt wurde.

Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung wird der Altar im Jahr 2026 umfassend restauriert. Dabei kehrt auch der seit mehr als 60 Jahren ausgelagerte skulpturale Schmuck an seinen ursprünglichen Platz zurück. Ebenso werden die steinerne Kanzel und der hölzerne Schalldeckel bearbeitet. Darüber hinaus haben sich zahlreiche Leinwandgemälde sowie bedeutende Reste der historischen Wand- und Deckenmalereien erhalten.

Der Vortrag gibt Einblicke in die bewegte Geschichte von Schloss Lichtenburg, die kunsthistorische Bedeutung seiner Schlosskirche sowie die aktuellen Restaurierungsmaßnahmen, die ein herausragendes Kulturdenkmal für kommende Generationen bewahren.

Der Vortragende, Diplom-Restaurator Tino Simon aus Halle ist Absolvent der Hochschule für Bildende Künste Dresden und Referent im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt. Er ist Vorsitzender des Fördervereins Schloss und Gedenkstätte Lichtenburg e.V. Der Vortrag ist öffentlich, wir laden dazu herzlich ein.

Dr. Jürgen Herzog



Kursangebote der VHS Nordsachsen in Torgau

September 2026 (Auszug)

Mo., 07.09.26	„Bewegung hält fit“ – Bewegungsmix / „Wassergymnastik“ / „Fit mit dem Pezziball“		Förderschulzentrum
Di., 08.09.26	16:15 und 18:00 Uhr	Hatha Yoga für Frauen (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Di., 08.09.26	17:00 und 18:00 Uhr	Gitarre spielen (ohne Noten)	Puschkinstraße 3
Di., 08.09.26	18:30 Uhr	Innerlich stark bleiben in bewegten Zeiten	Puschkinstraße 3
Sa., 12.09.26	09:00 Uhr	Backkurs Brandteig – Eclairs und Windbeutel	Promenade 3
Di., 15.09.26	16:00 Uhr	Detox – Was steckt hinter dem Gesundheitstrend?	Puschkinstraße 3
Mi. 16.09.26	17:00 Uhr	Herbstlicht am Großen Teich - Pastellstudien in der Natur	NABU Biberhof
So., 20.09.26	10:00 Uhr	Pilzwanderung und Kochen	Taura
Mo., 21.09.26	09:00 Uhr	Reaktionsmöglichkeiten bei verhaltensauffälligen Kindern	Puschkinstraße 3
Mi., 23.09.26	15:30 und 18:00 Uhr	Rückengesundheit, Koordination und Gleichgewicht	Puschkinstraße 3
Do., 24.09.26	15:30 Uhr	Eltern-Kind-Yoga (ab 4 – 7 Jahren)	Puschkinstraße 3
Fr., 25.09.26	17:00 Uhr	Traumasensibler Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten	Puschkinstraße 3
Mo., 28.09.26	18:30 Uhr	Rund um den Wolf – Kompakte Fakten	Puschkinstraße 3
Di., 29.09.26	18:00 Uhr	Heilsames intuitives Malen (nach Ulrike Hirsch)	Puschkinstraße 3
Di., 29.09.26	18:00 Uhr	Was ist Vitametik? – Informationsveranstaltung	Puschkinstraße 3
Do., 01.10.26	19:00 Uhr	Droht ein neuer „Faschismus“? – Vortrag und Diskussion	Wintergrüne 2
Start Sprachkurse: Spanisch, Französisch, Arabisch (jeweils Anfänger), Englisch (Anfänger oder Fortgeschrittene)			
Start Kreativkurse: Schmuckdesign, Fotografie, cewe Fotobuch, Klöppeln, Einstieg Öl- und Acrylmalerei, Wake-Up-Make-Up			
Start Tanzkurse für Einsteiger: Historischer Tanz, Orientalischer Tanz/Bauchtanz, Line-Dance			
Start Technikkurse: Computer (Einsteiger- oder Fortgeschrittene), Excel (Grundlagen), Tablet/Smartphone (Einsteiger)			

Anmeldungen und weitere Informationen unter 03421/7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de

„Torgau singt“ – Großes Gemeinschaftskonzert der Chöre

Am 12. September laden Torgauer Gesangsensemble
in die Stadtkirche Sankt Marien



Torgau steht 2026 ganz im Zeichen der Chormusik. Anlass ist das 500-jährige Jubiläum der ersten bürgerlichen Stadtkantorei, die Johann Walter 1526 gründete und damit den Grundstein für eine bis heute lebendige Chortradition legte. Diese Vielfalt wird heute von der Johann-Walter-Kantorei, dem Chor der Neupostolischen Kirche, dem Kinderchor der katholischen Pfarrgemeinde, dem Torgauer Männerchor, dem Ensemble VocaTo sowie den beiden Chören des Johann-Walter-Gymnasiums getragen.

Ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist deshalb das inzwischen 6. Gemeinschaftskonzert der Torgauer Chöre am 12. September um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Marien. Mitwirken werden in diesem Jahr die Johann-Walter-Kantorei, der Chor der neupostolischen Kirche, der Kinderchor der Katholischen Pfarrgemeinde, der Männerchor Torgau, beide Chöre des Johann-Walter-Gymnasiums und der ukrainische Chor Oberih. Initiator der Konzertreihe ist erneut Dieter Beckmann, langjähriges Mitglied des Torgauer Männerchores. Mit ihm sprachen wir über die Anfänge und die Vorfreude auf das kommende Konzert.

Herr Beckmann, erinnern Sie sich noch an das erste Gemeinschaftskonzert?

Dieter Beckmann: Natürlich. Die Idee entstand bereits Ende 2006 gemeinsam mit der Stadtverwaltung. Schon ein Jahr später fand das erste Konzert statt. Vier Chöre präsentierten sich damals mit eigenen Programmen, bevor alle gemeinsam das Volkslied „Kein schöner Land“ sangen. Dieser gemeinsame Abschluss war ein besonderer Moment.

Was war Ihre Motivation für diese Konzertreihe?

Nach der Wende war es ein großes Glück, dass alle Torgauer Chöre weiter aktiv blieben. Jeder veranstaltete eigene Konzerte. Ich wollte diese Vielfalt einmal unter einem Dach vereinen – damit sich die Chöre gegenseitig kennenlernen und das Publikum erleben kann, wie

reich das musikalische Leben unserer Stadt ist. Die Begeisterung war so groß, dass schnell der Wunsch nach einer Fortsetzung entstand.

Wie entwickelte sich die Reihe weiter?

Bis zum zweiten Konzert vergingen zwar sechs Jahre, weil ein gemeinsamer Termin für alle Chöre schwer zu finden war. Doch auch dieses Konzert war ein voller Erfolg. Es folgten weitere Konzerte 2016, 2019 und 2023 – jedes mit besonderen Höhepunkten, etwa der Sächsischen Bläserakademie, dem Leipziger Symphonieorchester oder der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster. Die Konzerte wurden musikalisch immer anspruchsvoller und entwickelten sich zu echten Publikumsmagneten.

Wer trägt zum Gelingen dieser Konzerte bei?

An erster Stelle natürlich die Sängerinnen und Sänger sowie ihre Chorleiter, die viel Zeit in die Vorbereitung investieren. Hinzu kommen die evangelische Kirchengemeinde mit der Stadtkirche als Veranstaltungsort, die Stadt Torgau als Veranstalter sowie zahlreiche Sponsoren. Besonders dankbar bin ich außerdem Professor Matthias Geißler, der viele Jahre die musikalische Gesamtleitung innehatte, Kirchenmusikdirektor Ekkhard Saretz sowie seit 2021 Kantorin Christiane Bräutigam, die diese Aufgabe übernommen hat.

Was erwartet die Besucher beim sechsten Gemeinschaftskonzert?

Wir freuen uns sehr, dass erstmals auch der Kinderchor der katholischen Pfarrgemeinde dabei ist. Eine weitere Bereicherung ist der in Torgau beheimatete ukrainische Chor „Oberih“. Außerdem wird das Leipziger Symphonieorchester das Konzert erneut begleiten. Besonders freue ich mich auf die gemeinsamen Darbietungen aller Chöre – den „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und zum Abschluss den berühmten Gefangenenchor aus Verdis Oper „Nabucco“. Das werden ganz besondere musikalische Momente.

Nach sechs Konzerten – was bedeutet Ihnen diese Reihe persönlich?

Es erfüllt mich mit großer Freude, dass ich dieses Projekt von Anfang an begleiten durfte. Zu erleben, wie Chöre, Musiker und Publikum immer wieder gemeinsam unvergessliche Momente schaffen, ist etwas ganz Besonderes. Genau das macht die Torgauer Chortradition aus – und darauf dürfen wir alle stolz sein.

Laufkurse beim SSV 1952 Torgau

Ab September starten zwei neue Laufkurse beim SSV 1952 Torgau e.V.

Einsteiger-Laufkurs

Der Einsteiger-Laufkurs richtet sich an alle, die mit dem Laufen beginnen oder nach einer längeren Pause wieder einsteigen wollen. Ziel des Kurses ist es, ohne Leistungsdruck und mit jeder Menge Motivation in der Gruppe am Ende 30 min am Stück zu laufen.

Start: 10.9.2026, 16 Uhr, Hafenstadion

Technik-Laufkurs

Der Technik-Laufkurs richtet sich an alle, die bereits regelmäßig laufen und ihren Laufstil verbessern wollen. Ziel des Kurses ist ein gesünder und effizienteres Laufen. Wir arbeiten gezielt an Lauftechnik, Koordination und Laufökonomie.

Start: 3.9.2026, 19 Uhr, Hafenstadion

Weitere Angebote des SSV:

Sportabzeichen – Abnahme der **Schwimmleistung** im Aquavita: **Sonntag 13.9.2026, 11 Uhr**

Sportabzeichen – Abnahme der **leichtathletischen Disziplinen**: **Freitag 18.9.2026, 18 Uhr im Hafenstadion**

Wandern mit dem SSV: **Samstag 17.10.2026, Start 10 Uhr**

Die Kurse sind krankenkassengefördert – die Teilnahme kann von vielen Krankenkassen mit bis zu 100 Prozent bezuschusst werden. Wenn du Interesse hast und an den Kursterminen teilnehmen möchtest, melde dich einfach über den folgenden Anmeldelink an: <https://reg.evoletics.de/dll/anmeldung-laufkurse-ssv-1952-torgau/>



„Torgauer Ladenbummel“ lädt zum Entdecken ein

Neue Führung bringt wieder mehr Leben in die Innenstadt

Das Torgau-Informations-Center hat sein Angebot um eine besondere Erlebnisführung erweitert: den „Torgauer Ladenbummel“. Einmal im Monat, jeweils donnerstags um 17.30 Uhr, führt Stadtführerin Caroline Manthey auf eine Entdeckungstour durch die Innenstadt und eröffnet dabei neue, überraschende Einblicke in die Torgauer Händler- und Dienstleistungswelt.

Im Mittelpunkt steht jeweils ein anderes Geschäft in Torgau. Die Teilnehmer erhalten exklusive Einblicke hinter die Kulissen, erfahren spannende Geschichten über die Menschen, die die Läden prägen und mit viel Leidenschaft, Kreativität und Herzblut den regionalen Einzelhandel betreiben.



Stadtführerin Caroline Manthey mit Optiker Jens Kiesig. Foto: TIC

Ob Kunst, Kulinarik, Mode oder Handwerk – der „Torgauer Ladenbummel“ zeigt die besondere Vielfalt und Originalität der Torgauer Innenstadt. Bei einem gemütlichen Stadtbummel und einem Gläschen Sekt oder Saft entsteht Raum für persönliche Begegnungen und interessante Gespräche.

Mit dem neuen Angebot soll der lokale Einzelhandel gestärkt und die Vielfalt der individuellen Geschäfte in Torgau stärker ins Bewusstsein gerückt werden. Gleichzeitig wird die Innenstadt als lebendiger und erlebenswerter Ort in den Mittelpunkt gestellt.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person und dauert etwa anderthalb bis zwei Stunden. Ein Torgauer Stadtgutschein im Wert von 5,00 Euro ist im Preis inklusive.

Eine Voranmeldung ist erforderlich. Anmeldungen und Informationen im Torgau-Informations-Center, Markt 1, Telefon: 03421 70140 | E-Mail: info@torgau-tourismus.de

Termine 2026: 24.09. / 22.10. / 19.11. / 03.12.

Weitere Führungen im September:

05.09.	14:00 Uhr	Das goldene Handwerk von Torgau
11.09.	18:30 Uhr	Abendliches Genießerstündchen
11.09.	20:00 Uhr	Unterwegs mit dem Nachtwächter
24.09.	17:30 Uhr	Torgauer Ladenbummel
12.09.	14:00 Uhr	Geführte Radtour ins Hauptgestüt Graditz
19.09.	14:00 Uhr	Verborgenes Torgau
26.09.	14:00 Uhr	Geführte Radtour zu Sachsens größtem Teich

Gottesdienste und Veranstaltungen Katholische Kirche Torgau

Samstag	05.09.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
23. Sonntag im Jahreskreis	06.09.	10.30 Uhr	Huysburg-Wallfahrt 2026 mit Bischof Gerhard
Samstag	12.09.	18.00 Uhr	Wortgottesfeier
24. Sonntag im Jahreskreis	13.09.	10.00 Uhr	Hochamt zum Patronatsfest Torgau
Samstag	19.09.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
25. Sonntag im Jahreskreis	20.09.	8.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe in Domnitzsch Hochamt
Samstag	26.09.	14.30 Uhr	Seniorenmesse, anschl. gemütliches Beisammensein, Kaffee + Kuchen, Unterhaltung
26. Sonntag im Jahreskreis	27.09.	8.00 Uhr 10.00 Uhr	Wortgottesfeier in Mockrehna Hochamt

Info: Alle Termine ohne Ortsangabe finden in Torgau statt.

Große Abschiedstournee „Ein letztes Mal!“

Peter Orloff und sein Schwarzmeer Kosaken-Chor kommen nach Torgau!



Am Mittwoch, dem 9. September 2026, um 19 Uhr, gastieren Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor im Kulturhaus Torgau. Im Rahmen ihrer großen Abschiedstournee „Ein letztes Mal!“ präsentieren sie ein Konzert voller musikalischer Höhepunkte und unvergesslicher Momente.

Peter Orloff freut sich dabei ganz besonders auf den Auftritt in Torgau. Die besondere Atmosphäre der Stadt bietet den idealen Rahmen für die klangvolle Musik des Chores. „Gerade die Konzerte in den kleineren Städten liegen mir besonders am Herzen, weil wir dort die Nähe zum Publikum auf eine ganz besondere Weise erleben“, betont Peter Orloff.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen Volksliedern, sakralen Gesängen und beliebten Klassikern, die den Chor seit Jahrzehnten zu einem Publikumsmagneten machen. Ein besonderer Konzertabend, der Emotionen, Leidenschaft und musikalische Tradition auf einzigartige Weise verbindet.

Tickets sind auf www.eventim.de und im Torgau-Informations-Center erhältlich.



Erneut bildeten die Teilnehmer der Sächsischen Sängerkademie zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern Torgau einen großen gemeinsamen Chor beim Volksliedersingen vor der Alltagskirche.

Fotos: Andres H. Birkigt

Zehn Tage voller Musik und Leidenschaft

Torgau feierte im Juli die 13. Auflage der Internationalen Sächsischen Sängerkademie

Wenn durch die Straßen der schönsten Renaissancestadt Deutschlands Arien, Lieder und Melodien hallen, dann ist in Torgau wieder Sängerkademie. Zehn Tage lang wurde die Elbestadt im Juli erneut von Musik erfüllt – und einmal mehr zeigte sich, warum die Internationale Sächsische Sängerkademie weit mehr ist als ein Meisterkurs: Sie ist ein kulturelles Erlebnis, das Künstler und Publikum gleichermaßen verbindet.

Bereits das feierliche Eröffnungskonzert am 11. Juli machte deutlich, dass die 13. Auflage der Akademie wieder etwas Besonderes werden würde. Es folgten eindrucksvolle Mittagsmusiken, abwechslungsreiche Themenkonzerte und zahlreiche musikalische Begegnungen, die nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern auch die Besucherinnen und Besucher begeisterten. Ob in der Stadtkirche, im Schloss oder an anderen Veranstaltungsorten – überall war die Freude an der Musik spürbar.

Gemeinsames Volksliedersingen

Ein ganz besonderes Zeichen dieser Verbundenheit setzte erneut das gemeinsame Volksliedersingen vor der Alltagskirche auf dem Gelände des Johann-Walter-Gymnasiums. Zahlreiche Torgauerinnen und Torgauer stimmten gemeinsam bekannte Lieder an und machten diesen Nachmittag zu einem der emotionalsten Momente der Akademie. Hier zeigte sich eindrucksvoll, dass Musik Menschen zusammenbringt – unabhängig von Alter, Herkunft oder Sprache.

Die Internationale Sächsische Sängerkademie richtet sich an Gesangsstudentinnen und -studenten deutscher und internationaler Hochschulen sowie an junge Sängerinnen und Sänger aus aller Welt. Inhaltlich knüpft sie an die bedeutende Musikgeschichte Torgaus an – der Wirkungsstätte Martin Luthers und Johann Walters sowie des Schlosses Hartenfels, auf dem mit Heinrich Schütz' „Dafne“ die erste deutsche Oper ihre Uraufführung erlebte. Unter der Leitung der Stiftung „Internationale Sächsische Sängerkademie Torgau, Schloss Hartenfels“, in enger Zusammenarbeit mit den Musikhochschulen Leipzig und Dresden, entwickeln die jungen Talente unter Anleitung renommierter Professorinnen und Professoren ihre Stimmen und ihr künstlerisches Können weiter. Doch die Sängerkademie lebt nicht allein von ihren hochkarätigen Dozenten und den außergewöhnlichen

Stimmen ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie lebt vor allem von den Menschen in Torgau. Von den Gastfamilien, die jedes Jahr ihre Türen öffnen und jungen Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt ein Zuhause auf Zeit schenken. Von den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Und von den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem Interesse, ihrem Applaus und ihrer Begeisterung die Konzerte besuchen und der Akademie eine unverwechselbare Atmosphäre verleihen. Sie alle machen die Sängerkademie zu dem, was sie heute ist – einem musikalischen Aushängeschild weit über die Grenzen Sachsens hinaus.

Schlusspunkt mit Preisverleihung

Den glanzvollen Schlusspunkt setzte am 19. Juli das Abschlusskonzert in der bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtkirche St. Marien. Erstmals musizierten die Akademisten gemeinsam mit dem Nils Gade Chamber Orchestra und begeisterten mit einem Best-of aus Mozarts „Zauberflöte“. Im großen Finale standen alle Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit ihren Professoren und Korrepetitoren auf der Bühne – ein eindrucksvolles Bild für den Gemeinschaftsgeist, der die Akademie prägt und sie Jahr für Jahr zu etwas Besonderem macht.

Im Anschluss wurden acht Förderpreise an herausragende Nachwuchstalente vergeben. Über den Förderpreis der Stadt Torgau durfte sich die Australierin Eline van Bruggen freuen. Weitere Auszeichnungen gingen an Augustin Johann Erices, Johannes Winterstein, Lukas Vanneville, Kamile Fokaité, Jingjing Ma, Anastasia Ranchynska sowie an den Publikumsliebbling Yicheng Feng aus China.

Die Sängerkademie hat auch in diesem Jahr eindrucksvoll bewiesen, dass Torgau eine Stadt mit großer musikalischer Vergangenheit und lebendiger kultureller Gegenwart ist. Die Begeisterung des Publikums, die Offenheit der Gastgeber und die Leidenschaft der jungen Künstlerinnen und Künstler machten die zehn Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis. Dafür gilt allen Mitwirkenden, Unterstützern, Förderern und vor allem den Torgauerinnen und Torgauern ein herzliches Dankeschön. Denn ihre Verbundenheit und ihre Begeisterung tragen die Sängerkademie Jahr für Jahr mit – und machen sie zu dem, was sie seit vielen Jahren ist: ein musikalisches Herzstück des Torgauer Kultursommers und ein Aushängeschild der Stadt.



Aryna Davydova, Ellert Blaer Gudjonsson und Miltiadis Tzirmourtos (4.v.l.) werden gemeinsam mit Prof. Heiko Reintzsch (3.v.l.) das Rathauskonzert im Oktober in Torgau gestalten.



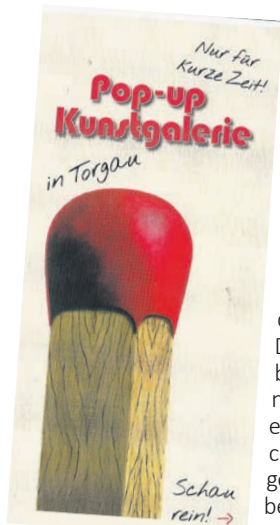
Glückliche und zufriedene Gesichter bei Prof. Elvira Dreßen, Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon und Jens Kabisch, dem zweiten Beigeordneten des nordsächsischen Landrates (v.r.n.l.).



Den Förderpreis der Stadt Torgau überreichte Stadtoberhaupt Henrik Simon an die Australierin Eline van Bruggen.

Pop-up-Galerie bringt zeitgenössische Kunst in die Torgauer Innenstadt

Neues Konzept für leerstehendes Ladenlokal:
Ausstellung mit unverwechselbarer Atmosphäre



Ein leerstehendes Ladenlokal wird zum kreativen Treffpunkt: In der Breiten Straße 2, direkt am Rathauskomplex an der Ecke zur Leipziger Straße, öffnet eine neue Pop-up-Galerie ihre Türen. Bis zum 18. Oktober verwandelt sich das ehemalige Geschäft jeweils samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr in einen außergewöhnlichen Ort für Kunst, Begegnung und Inspiration.

Das Besondere an der Ausstellung ist ihr Ambiente. Die Galerie befindet sich in einem Ladenlokal, das sich noch im Wandel befindet. Der bewusst erhaltene Baustellencharakter bildet einen spannenden Kontrast zur zeitgenössischen Kunst und verleiht der Ausstellung eine unverwechselbare Atmosphäre. Rohe Architektur trifft auf kreative Ausdrucksformen – genau dieses Zusammenspiel macht den besonderen Reiz der Pop-up-Galerie aus.

Zu sehen sind Gemälde, Skulpturen, Installationen und Fotografien verschiedener Künstlerinnen und Künstler. Unterschiedliche Techniken, Stile und Themen sorgen für eine abwechslungsreiche Ausstellung, die zum Entdecken und Verweilen einlädt. Alle ausgestellten Werke können zudem erworben werden. Die Pop-up-Galerie versteht sich jedoch nicht nur als Ausstellungsraum. Vielmehr soll sie ein Ort der Begegnung und des Austauschs sein, an dem Kunst Menschen zusammenbringt und neue Impulse entstehen können. Kunstinteressierte, Neugierige und Kreative sind gleichermaßen eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Inspiration zu finden und besondere Momente zu erleben. Mit ihrem außergewöhnlichen Konzept zeigt die Pop-up-Galerie, wie sich ein altes Ladenlokal auf Zeit in einen lebendigen Kulturraum verwandeln lässt – offen, modern und mitten im Herzen der Torgauer Altstadt.

Rathauskonzert

DIE GOLDENEN 20er – Swing tanzen erlaubt!

Rathauskonzert wird eine interaktive Reise durch die Geschichte des Gesellschaftstanzes



Gemeinsam gestaltet das Casanova Society Orchestra und die Tanzgruppe „Die Goldies“ das Rathauskonzert im September.

Foto: PR



Das Casanova Society Orchestra spielt zu einem außergewöhnlichen Abend im Rahmen der Rathauskonzerte auf. Nach den umjubelten Auftritten beim Elbeday und auf der Landesgartenschau kommen die Berliner Musikerinnen und Musiker zurück nach Torgau. Das Publikum erwartet eine charmant moderierte Zeitreise durch das Welttanzprogramm, ausgehend von den Hits der goldenen 20er. Erfahren Sie amüsante Anekdoten zu allen Gesellschaftstänzen wie Tango, Rumba oder Slowfox und erleben Sie, wie diese Klassiker der 20er bis heute die Tanzschulen prägen. Neben einer schwungvollen Show-Einlage der Torgauer Tanzgruppe „Die Goldies“ gilt im Festsaal ein klares Motto: Mittanzen ausdrücklich erwünscht! Bringen Sie Ihre gewählten Tanzschuhe, den schicken Anzug und das Abendkleid mit, erobern Sie selbst die Tanzfläche. Eintrittskarten im Vorverkauf zu je 15 Euro gibt es im Torgau-Informations-Center (TIC) am Marktplatz in Torgau, Telefon: 03421 70140, E-Mail: info@torgau-tourismus.de. Restkarten gibt es am Veranstaltungstag an der Abendkasse zu je 17 Euro.

Datum: Freitag, 4. September 2026

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Rathausaal Torgau

Verschiebung der Samstagsöffnungszeiten

Das Bürgerbüro öffnet im Oktober nicht wie gewohnt am ersten Samstag, des Monats, da es sich bei diesem um den 3. Oktober und damit einen Feiertag handelt. Stattdessen öffnet das Bürgerbüro im Oktober am Samstag, dem 10. Oktober. Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Engagiert berichten: Journalismus ist nicht nur Aufgabe von Redaktionen

14.09.2026



Im Workshop erfahrt ihr, wie man journalistische Grundprinzipien praktisch nutzen kann. Auch Engagierte können Themen aus der eigenen Perspektive aufgreifen, Einblicke geben und so über Lösungen berichten.

17 bis 19 Uhr

Der Workshop richtet sich an

- Ehrenamtliche aus Vereinen, Initiativen und Organisationen wie Feuerwehren, Katastrophenschutz, Sport- oder Heimatvereinen etc.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Praxis: Ihr entwickelt Themen aus eurem Engagement und setzt diese in kurzen Beiträgen um.

Referent Volker Klotzsch von Arbeit und Leben Sachsen e.V.

Kostenfreies Seminar in Kooperation mit der Nachrichtenwerkstatt Nordsachsen.

Anmeldung erforderlich!



Regionales Engagementzentrum in Sachsen
Bastion 7, Kleine Feldstraße 7, 04860 Torgau
☎ 03421 7762230 | bastion7@volkssolidaritaet.de



*Diese Maßnahme wird kontinuierlich mit Sachverständigen auf Grundlage des vom Sachverständigen-Landtag beschlossenen Haushaltsplans.